Ein müder Hühnerhund besuche die Küche,
Sich bei den Rest der Kohlengluth
Zu betten, dehne sich, runder sich und ruht.
Der Tagedieb, wenn ich ihm gliche,
Wer triebe denn die Walze hier!
Rief Jenes. Sieh doch her und mache mir
Es nach! — „Ei, soll ich denn die Ruhe
nicht genießen?“
Versetzt der Hund: „auch sie hat ihre Zeit,
So wie der Fleiß; und den laß ich mich nie
verdrießen,
Sobald es nützlich ist. Sechs Hühner brachr'
ich heut;
Doch Du mit Deinen hurt'gen Füßen
Treibst müßige Geschäftigkeit.“

---

## Die Stadtmaus und die Feldmaus.

Einst lud mit vielen Komplimenten
Auf Ortolanen, wilden Enten,
Und hundert andre Leckerei'n,
Die Stadtmaus einer Feldmaus ein,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211